

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Mikro - j 17 HH

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017

Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung

Herausgegeben am: 25. Februar 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Anja Holst

Telefon: 0431/6895-9209

E-Mail: mikrozensus@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (s. Vorbemerkungen)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert relativ (s. Vorbemerkungen) unsicher ist.
davon	Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
darunter	Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Gelegentlich auftretende Differenzen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Glossar	7
Tabellen	
1. Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017	16
1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Hamburg 2017	20
1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Hamburg 2017	21
1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Paarmitglieder in Hamburg 2017	25
1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Hamburg 2017	26
2. Bevölkerung	
2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Familienstand	27
2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	28
2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen	29
2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	30
3. Erwerbstätige	
3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	31
3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden	32
3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	34
4. Erwerbslose	
4.1 Erwerbslose in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit	36
4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	37
5. Haushalte	
5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
5.2 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße	39
5.3 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	41
5.4 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	43
5.5 Einpersonenhaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand	44
5.6 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	46
5.7 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
5.8 Mehrpersonenhaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße	49
6. Familien	
6.1 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	50
6.2 Paare in Hamburg 2017 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	52
6.3 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
6.4 Paare in Hamburg 2017 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform	55
6.5 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	57

Vorbemerkung

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden auf der Grundlage der aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 basieren, hochgerechnet.

Seit wann gibt es den Mikrozensus?

Den Mikrozensus gibt es im früheren Bundesgebiet bereits seit 1957 und in den neuen Ländern (einschl. Berlin-Ost) seit 1991.

Welche Aufgaben hat der Mikrozensus?

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich kostensparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Wofür werden die Mikrozensusergebnisse verwendet?

Die Mikrozensusergebnisse gehen ein in Regierungsberichte, in das Jahresgutachten des

Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, bilden die Grundlage für die laufende Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, den jährlichen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung und vieles andere mehr. Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung werden unter anderem herangezogen für die Verteilung der Mittel aus den Regional- und Sozialfonds der Europäischen Union.

Wer führt die Erhebung durch?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern.

Ist die Durchführung des Mikrozensus gesetzlich geregelt?

Der Mikrozensus basiert auf dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Im Jahr 2012 wurde die Laufzeit des Mikrozensus bis einschließlich dem Jahr 2016 verlängert (Gesetz zur Verlängerung des Mikrozensusgesetzes vom 14.12.2012, BGBl. I S. 2578). Seit 2017 gilt das neue Mikrozensusgesetz vom 07.12.2016 (BGBl. I S. 2816).

Wie erfolgt die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Personen?

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (beziehungsweise Auswahlbezirke) wird jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25 Prozent bis 30 Prozent der Personen ab 15 Jahren vor.

Besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht?

Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden.

Wie vollständig sind die Auskünfte der Befragten?

Aufgrund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 5 Prozent pro Jahr sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen beziehungsweise Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10 Prozent, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher. Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächen-deckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Wie werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Ergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein finden Sie auf der Homepage des Statistischen

Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein unter: <http://www.statistik-nord.de>. Haben Sie darüber hinaus Fragen oder Datenwünsche, können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert. Ergebniskomentierungen und Methodenberichte werden unter anderem in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt; erscheint monatlich) veröffentlicht. Zu aktuellen Themen werden Ergebnisse in einer Pressekonferenz und Pressemitteilungen bekannt gegeben.

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 und – nach vorläufigen Berechnungen – hochgerechnete Quartalsergebnisse unter 20 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe geht der einfache relative Standardfehler über 15 Prozent hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 auf Jahresebene beziehungsweise unter 20 000 auf Quartalsebene werden demzufolge nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländer beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlseinheiten sind sogenannte Klumpen beziehungsweise Auswahlbezirke, die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke

und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 genutzt. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt.

Unabhängig von der neuen Auswahlgrundlage kommt 2016 ein weiterer Effekt zum Tragen, der mit einer ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere Schutzsuchender zusammenhängt. Da die in den Notunterkünften oder anderen Aufnahmeeinrichtungen lebenden Menschen im Mikrozensus nicht befragt werden konnten, ist die Familienstruktur der Schutzsuchenden nicht bekannt.

Für vertiefende methodische Hinweise empfehlen wir das Statistische Bundesamt unter www.destatis.de oder: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/HaushalteMikrozensus/HaushalteFamilien2010300167004.pdf;jsessionid=B8D8B84>

Glossar

Allgemeine Methodik

Jahresdurchschnittsergebnisse: Siehe unterjähriger Mikrozensus.

Unterjähriger Mikrozensus: Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, unterjährige bzw. konjunkturelle Veränderungen (insbesondere bei der Erwerbstätigkeit) in Deutschland abzubilden.

Das derzeit geltende Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350) – zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578 – sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der 1% Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr nur eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Demographie und Sozioökonomie

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschl. des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländer/-innen: Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Durchschnittsalter: Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder alleinerziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppen wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahren 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. So weit nichts anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammen lebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Da die Einkommensermittlung aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf die Erhebung der Einkommen von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit.

Unter **Staatsangehörigkeit** wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV)“, z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk“, „Elterngeld“, „Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“ und „Sonstige Unterstützung, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit oder Familienpflegezeitgesetz“.

Erwerbstätigkeit

Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus ab 2011 zur Zahl der Erwerbstätigen sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Änderungen zielen auf eine (befragtenfreundlichere) Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Fragebogen des Mikrozensus und der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung ab. Diese Änderungen führen neben dem realen Anstieg auch zu einem methodisch bedingten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Hintergrundinformationen hierzu finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpa-piere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.p-df?__blob=publicationFile

Abhängig Beschäftigte sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

„Aktiv“ Erwerbstätige: Zu den „aktiv“ Erwerbstätigen zählen alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche gearbeitet haben. In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (siehe Definition) zählen nicht zu den „aktiv“ Erwerbstätigen.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschl. sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten

Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Personen, die ein Praktikum oder Volontariat absolvieren, zählen in der Bildungsstatistik zwar nicht zu den Auszubildenden, werden aber in den Mikrozensusserhebungen diesen zugeordnet.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben

(Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei

den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen: Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 Euro festgeschrieben.

Als erwerbstätig gelten zudem Personen mit Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandvariante nach § 16 Satz 2 SGB II (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, „Aktivjobs“ oder „Zusatzjobs“).

Unbezahlt **mithelfende Familienangehörige** im familieneigenen Betrieb: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Der Begriff „Familie“ bzw. „Familienmitglied“ wird hier weiter gefasst: Er ist losgelöst vom Haushaltszusammenhang zu betrachten und bezieht z. B. auch Verwandte (Tante, Bruder etc.) mit ein.

Nichterwerbspersonen stellen nach dem ILO-Konzept neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos, werden aber im Mikrozensus nochmals untergliedert in arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen,

- jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben,
- nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder
- die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.

Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 oder 75 Jahre oder älter sind.

Selbstständige (mit und ohne Beschäftigte) sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Teilzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 1 bis einschl. 24 Wochenarbeitsstunden als teilzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Bei Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vollzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Vollzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 37 und

mehr Wochenarbeitsstunden als vollzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vorübergehend Beurlaubte: Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-) Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit) und weniger als drei Monate, beispielsweise wegen Mutterschutz, vom Arbeitsplatz abwesend waren. Personen, die länger als 3 Monate abwesend vom Arbeitsplatz waren, gehören auch zu den vorübergehend Beurlaubten, sofern sie weiterhin mehr als die Hälfte ihres Gehaltes bzw. ihrer Bezüge beziehen (einschl. Elterngeld).

Haushalte und Familie

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz:

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und -soldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt. Sie sind in der Regel nach § 11 Abs. 1 und 2 des Melderechtsrahmengesetzes von der Meldepflicht befreit.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften:

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der

Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben.

Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. der abwesende Haupteinkommensbezieher des Haushalts, der in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz nur einmal erfasst. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime).

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personenummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

In den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o. g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder unter 18 Jahren bezogen auf die Zahl der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die in diesen Familien lebenden volljährigen Kinder bleiben unberücksichtigt.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familien/Lebensformen mit

Migrationshintergrund: Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Gemeinschaftsunterkünfte:

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis zur Bezugsperson des Haushaltes. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Hat sich die Haushaltsbezugsperson als selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, wird sie ebenfalls Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensbezieher eines Haushalts ausgeschlossen.

In den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonehaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, sollten zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet werden. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushalte mit Migrationshintergrund: Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltmitglied (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Kinder sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung

einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung bis 2016 freiwillig war. Seit 2017 ist die Beantwortung der Frage verpflichtend. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Lebensgemeinschaften: Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen: Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld,

Sachbezüge. Dazu stuft die Haushaltsbezugs-person (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit sind, brauchen keine Angaben zur Höhe des Haushalts-einkommens machen (siehe persönliches Nettoeinkommen).

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder: Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	1 808	886	922	49,0	51,0
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	253	130	123	51,3	48,7
15 - 20	72	38	35	52,2	47,8
20 - 25	101	48	53	47,4	52,6
25 - 30	153	78	75	51,2	48,8
30 - 35	153	76	77	49,7	50,3
35 - 40	140	71	69	50,7	49,3
40 - 45	128	64	65	49,6	50,4
45 - 50	133	66	67	49,8	50,2
50 - 55	142	72	70	50,8	49,2
55 - 60	119	60	58	50,8	49,2
60 - 65	89	41	47	46,3	53,7
65 und mehr	325	142	183	43,8	56,2
Familienstand					
Ledig	892	472	420	52,9	47,1
Verheiratet	681	341	340	50,1	49,9
Geschieden	135	53	82	39,3	60,7
Verwitwet	99	20	79	20,0	80,0
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 005	529	476	52,7	47,3
davon Erwerbstätige	963	505	457	52,5	47,5
Erwerbslose	42	24	18	56,9	43,1
Nichterwerbspersonen	803	357	446	44,4	55,6
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ¹	6	/	/	/	/

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
	Erwerbstätige				
Zusammen	963	505	457	52,5	47,5
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	16	8	8	50,3	49,7
20 - 25	64	31	33	49,0	51,0
25 - 30	123	64	59	51,8	48,2
30 - 35	127	66	61	52,1	47,9
35 - 40	119	64	54	54,0	46,0
40 - 45	111	58	53	52,3	47,7
45 - 50	114	61	53	53,5	46,5
50 - 55	120	64	56	53,0	47,0
55 - 60	94	49	45	52,4	47,6
60 - 65	52	26	26	49,6	50,4
65 und mehr	24	14	9	61,4	38,6
Familienstand					
Ledig	451	244	207	54,1	45,9
Verheiratet	419	223	196	53,3	46,7
Geschieden	80	35	45	44,2	55,8
Verwitwet	12	/	10	/	/
Wirtschaftsunterbereiche ²					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	67	32	67,7	32,3
Energie- u. Wasserversorgung; Abfallentsorgung	12	9	/	69,7	30,3
Baugewerbe	44	38	6	86,8	13,2
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	199	102	97	51,0	49,0
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	121	85	36	70,1	29,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38	20	18	53,2	46,8
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	168	88	80	52,4	47,6
Öffentliche Verwaltung u. ä.	48	25	23	51,6	48,4
Öffentliche u. private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	231	71	161	30,5	69,5
Stellung im Beruf					
Selbstständige	125	80	45	63,9	36,1
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	43	19	23	45,2	54,8
Angestellte	720	358	362	49,7	50,3
Arbeiter/-innen	49	36	14	72,4	27,6
Auszubildende ³	24	12	12	49,9	50,1

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	963	505	457	52,5	47,5
Monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					
unter 150	5	/	/	/	/
150 - 300	6	/	/	/	/
300 - 500	31	11	20	36,5	63,5
500 - 700	28	10	18	36,7	63,3
700 - 900	43	15	28	35,5	64,5
900 - 1 100	60	23	37	37,9	62,1
1 100 - 1 300	68	25	43	37,3	62,7
1 300 - 1 500	73	32	42	43,1	56,9
1 500 - 1 700	82	40	43	48,4	51,6
1 700 - 2 000	118	60	58	50,5	49,5
2 000 - 2 300	104	58	46	55,9	44,1
2 300 - 2 600	77	45	32	58,6	41,4
2 600 - 2 900	43	27	17	61,2	38,8
2 900 - 3 200	51	33	19	63,2	36,8
3 200 - 3 600	40	26	14	65,0	35,0
3 600 - 4 000	24	19	5	78,8	21,2
4 000 - 4 500	23	16	7	70,3	29,7
4 500 und mehr	58	47	11	80,6	19,4
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-
Ohne Angabe ⁴	27	14	13	52,3	47,7
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden je Woche					
1 - 9	29	10	19	35,7	64,3
10 - 20	110	35	75	31,8	68,2
21 - 31	105	22	83	20,9	79,1
32 - 35	59	25	35	41,6	58,4
36 - 39	164	91	73	55,4	44,6
40	332	206	126	62,0	38,0
41 - 44	33	21	12	64,5	35,5
45 und mehr	130	95	35	73,1	26,9
Erwerbslose					
Zusammen	42	24	18	56,9	43,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	8	/	/	/	/
25 - 35	12	6	5	55,3	44,7
35 - 45	8	/	/	/	/
45 - 55	8	/	/	/	/
55 - 65	6	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
Ledig	27	16	11	59,6	40,4
Verheiratet	11	6	/	56,0	44,0
Geschieden	/	/	/	/	/
Verwitwet	/	/	/	/	/

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	803	357	446	44,4	55,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	253	130	123	51,3	48,7
15 - 25	86	42	43	49,3	50,7
25 - 35	44	18	26	40,5	59,5
35 - 45	30	7	23	24,6	75,4
45 - 55	33	10	24	29,2	70,8
55 - 65	55	22	33	40,0	60,0
65 und mehr	301	128	174	42,4	57,6
Familienstand					
Ledig	415	212	203	51,2	48,8
Verheiratet	251	111	139	44,4	55,6
Geschieden	51	16	35	31,3	68,7
Verwitwet	86	17	69	19,8	80,2
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen¹					
Zusammen	6	/	/	/	/
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	/	/	/	/	/
25 - 35	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/
65 und mehr	-	-	-	-	-
Familienstand					
Ledig	/	/	/	/	/
Verheiratet	/	/	/	/	/
Geschieden	/	/	/	/	/
Verwitwet	/	-	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

⁴ Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte		Haushaltsmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Haushalt
	Insgesamt				
Insgesamt	992	100,0	1 822	100,0	1,84
davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	501	50,5	501	27,5	1,00
2 Personen	286	28,8	572	31,4	2,00
3 Personen	105	10,6	315	17,3	3,00
4 Personen	73	7,4	293	16,1	4,00
5 Personen und mehr	26	2,7	141	7,7	5,34
	darunter: am Hauptwohnsitz				
Zusammen	980	100,0	1 808	100,0	1,85
davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	491	50,1	491	27,2	1,00
2 Personen	284	29,0	568	31,4	2,00
3 Personen	105	10,7	315	17,4	3,00
4 Personen	73	7,5	293	16,2	4,00
5 Personen und mehr	26	2,7	141	7,8	5,34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Insgesamt				
	236	100,0	795	100,0	3,36
	Ehepaare				
Zusammen	150	63,6	564	70,9	3,75
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	67	28,3	201	25,2	3,00
mit 2 Kindern	62	26,2	248	31,2	4,00
mit 3 Kindern und mehr	22	9,1	115	14,5	5,35
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	121	51,1	466	58,6	3,86
mit 1 Kind unter 18 Jahren	57	24,1	184	23,2	3,23
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	49	20,8	203	25,5	4,12
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	15	6,2	79	9,9	5,40
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	22	9,4	76	9,6	3,42
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	15	6,4	46	5,7	3,00
mit 2 Kindern	5	2,2	21	2,6	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	9	1,2	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	21	8,7	71	8,9	3,44
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	5,9	43	5,3	3,02
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	19	2,4	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	9	1,1	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	22	9,3	75	9,4	3,42
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	15	6,3	45	5,6	3,00
mit 2 Kindern	5	2,2	21	2,6	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	9	1,2	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	20	8,6	70	8,8	3,44
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	5,9	42	5,3	3,02
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	19	2,3	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	9	1,1	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	64	27,0	155	19,5	2,43
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	42	17,6	83	10,5	2,00
mit 2 Kindern	18	7,6	54	6,8	3,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	18	2,3	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	42	17,9	109	13,7	2,58
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26	10,9	55	6,9	2,12
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	5,7	42	5,2	3,08
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	13	1,6	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	56	23,6	136	17,1	2,44
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	36	15,3	72	9,1	2,00
mit 2 Kindern	16	6,7	47	6,0	3,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	17	2,1	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	38	16,0	98	12,4	2,59
mit 1 Kind unter 18 Jahren	23	9,7	49	6,1	2,12
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	12	5,1	37	4,7	3,08
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	12	1,6	/
	Ehepaare				
Zusammen	150	63,6	564	70,9	3,75
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	36	15,1	134	16,9	3,75
3 - 6	35	14,8	144	18,1	4,11
6 - 10	39	16,7	169	21,2	4,28
10 - 15	44	18,8	190	24,0	4,29
15 - 18	25	10,6	103	12,9	4,12
18 - 27	38	15,9	147	18,4	3,90
27 und älter	10	4,2	35	4,4	3,49
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	22	9,4	76	9,6	3,42
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	11	4,6	38	4,7	3,43
3 - 6	/	/	18	2,3	/
6 - 10	/	/	15	1,9	/
10 - 15	/	/	16	2,0	/
15 - 18	/	/	8	1,0	/
18 - 27	/	/	8	1,0	/
27 und älter	/	/	/	/	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	22	9,3	75	9,4	3,42
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	11	4,5	37	4,6	3,43
3 - 6	/	/	18	2,3	/
6 - 10	/	/	15	1,9	/
10 - 15	/	/	16	2,0	/
15 - 18	/	/	8	1,0	/
18 - 27	/	/	7	0,9	/
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
Alleinerziehende					
Zusammen	64	27,0	155	19,5	2,43
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	6	2,7	18	2,3	2,81
3 - 6	9	3,8	25	3,1	2,75
6 - 10	13	5,7	36	4,6	2,72
10 - 15	16	6,9	48	6,0	2,95
15 - 18	11	4,8	31	3,9	2,72
18 - 27	17	7,2	42	5,3	2,48
27 und älter	9	3,8	19	2,4	2,14
darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	56	23,6	136	17,1	2,44
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	6	2,7	18	2,3	2,81
3 - 6	8	3,2	21	2,7	2,82
6 - 10	12	5,1	33	4,1	2,73
10 - 15	14	6,0	42	5,3	3,00
15 - 18	10	4,4	28	3,6	2,72
18 - 27	14	6,0	35	4,4	2,47
27 und älter	7	3,1	16	2,0	2,15
Ehepaare					
Zusammen	150	63,6	564	70,9	3,75
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	36	15,1	134	16,9	3,75
3 - 6	24	10,3	97	12,3	4,00
6 - 10	22	9,5	90	11,4	4,03
10 - 15	25	10,6	98	12,3	3,88
15 - 18	13	5,6	46	5,8	3,53
18 - 27	22	9,2	73	9,2	3,37
27 und älter	8	3,3	24	3,1	3,14
Lebensgemeinschaften					
Zusammen	22	9,4	76	9,6	3,42
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	11	4,6	38	4,7	3,43
3 - 6	/	/	11	1,4	/
6 - 10	/	/	8	1,0	/
10 - 15	/	/	9	1,1	/
15 - 18	/	/	5	0,7	/
18 - 27	/	/	5	0,6	/
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	22	9,3	75	9,4	3,42
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	11	4,5	37	4,6	3,43
3 - 6	/	/	11	1,4	/
6 - 10	/	/	8	1,0	/
10 - 15	/	/	9	1,1	/
15 - 18	/	/	5	0,7	/
18 - 27	/	/	/	/	/
27 und älter	/	/	/	/	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	64	27,0	155	19,5	2,43
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	6	2,7	18	2,3	2,81
3 - 6	8	3,2	20	2,5	2,61
6 - 10	10	4,2	24	3,1	2,47
10 - 15	11	4,8	30	3,8	2,66
15 - 18	7	3,0	17	2,1	2,37
18 - 27	13	5,6	29	3,7	2,20
27 und älter	8	3,4	17	2,1	2,04
	darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	56	23,6	136	17,1	2,44
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	6	2,7	18	2,3	2,81
3 - 6	6	2,6	16	2,1	2,65
6 - 10	9	3,9	22	2,8	2,47
10 - 15	10	4,1	26	3,3	2,68
15 - 18	7	2,8	15	1,9	2,35
18 - 27	11	4,7	24	3,0	2,18
27 und älter	7	2,8	14	1,7	2,05

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien mit mindestens einem Kind in der jeweiligen Altersgruppe und ggfs. weiteren Kindern anderer Altersgruppen.

1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Paarmitglieder in Hamburg 2017

Gegenstand der Nachweisung	Paare		Paarmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Paar
	Insgesamt				
Insgesamt	408	100,0	1 110	100,0	2,72
darunter					
ohne ledige Kinder	235	57,6	470	42,3	2,00
mit ledigen Kind(ern)	173	42,4	640	57,7	3,71
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	141	34,7	536	48,3	3,79
	Ehepaare				
Zusammen	317	77,7	897	80,8	2,83
darunter					
ohne ledige Kinder	166	40,8	333	30,0	2,00
mit ledigen Kind(ern)	150	36,9	564	50,8	3,75
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	121	29,6	466	42,0	3,86
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	91	22,3	213	19,2	2,35
darunter					
ohne ledige Kinder	69	16,8	137	12,4	2,00
mit ledigen Kind(ern)	22	5,5	76	6,9	3,42
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	21	5,0	71	6,4	3,44
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	83	20,4	197	17,8	2,37
darunter					
ohne ledige Kinder	61	15,0	122	11,0	2,00
mit ledigen Kind(ern)	22	5,4	75	6,7	3,42
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	20	5,0	70	6,3	3,44

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Hamburg 2017

Lebensform	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	1 808	100,0	887	100,0	921	100,0
Ehepaare mit und ohne ledige/n Kinder/n	897	49,6	457	51,5	440	47,7
davon						
Ehepartner/innen	634	35,0	317	35,7	317	34,4
Ledige Kinder	263	14,5	140	15,8	123	13,3
Lebensgemeinschaften						
mit und ohne ledige/n Kinder/n	213	11,8	109	12,3	104	11,3
davon						
Lebenspartner/innen	182	10,0	93	10,5	88	9,6
Ledige Kinder	32	1,7	16	1,8	16	1,7
Alleinerziehende mit ledigen Kindern	155	8,6	56	6,3	99	10,8
davon						
Alleinerziehende Elternteile	64	3,5	8	0,9	56	6,1
Ledige Kinder	91	5,1	48	5,4	43	4,7
Alleinstehende	543	30,0	264	29,8	279	30,2
darunter in Einpersonenhaushalten	491	27,2	236	26,6	256	27,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/ verwitwet
Männlich				
unter 15	130	130	-	-
15 - 20	38	38	/	-
20 - 25	48	47	/	/
25 - 30	78	65	12	/
30 - 35	76	52	23	/
35 - 40	71	34	34	/
40 - 45	64	24	33	6
45 - 50	66	21	37	9
50 - 55	72	23	39	10
55 - 60	60	17	36	7
60 - 65	41	8	26	7
65 und älter	142	15	99	29
Zusammen	886	472	341	73
Weiblich				
unter 15	123	123	-	-
15 - 20	35	34	/	-
20 - 25	53	48	/	/
25 - 30	75	58	16	/
30 - 35	77	42	31	/
35 - 40	69	28	36	6
40 - 45	65	21	38	6
45 - 50	67	18	38	12
50 - 55	70	15	40	15
55 - 60	58	12	32	15
60 - 65	47	6	27	15
65 und älter	183	17	77	89
Zusammen	922	420	340	161
Insgesamt				
unter 15	253	253	-	-
15 - 20	72	72	/	-
20 - 25	101	95	6	/
25 - 30	153	123	28	/
30 - 35	153	94	55	/
35 - 40	140	62	69	9
40 - 45	128	45	72	12
45 - 50	133	39	74	20
50 - 55	142	38	79	26
55 - 60	119	29	68	22
60 - 65	89	14	53	22
65 und älter	325	31	176	118
Insgesamt	1 808	892	681	234

Ergebnisse des Mikrozensus

2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
unter 15	130	-	-	130
15 - 20	38	8	/	29
20 - 25	48	31	/	14
25 - 30	78	64	/	11
30 - 35	76	66	/	7
35 - 40	71	64	/	/
40 - 45	64	58	/	/
45 - 50	66	61	/	/
50 - 55	72	64	/	6
55 - 60	60	49	/	9
60 - 65	41	26	/	13
65 und älter	142	14	/	128
Zusammen	886	505	24	357
Weiblich				
unter 15	123	-	-	123
15 - 20	35	8	/	25
20 - 25	53	33	/	18
25 - 30	75	59	/	13
30 - 35	77	61	/	13
35 - 40	69	54	/	13
40 - 45	65	53	/	10
45 - 50	67	53	/	12
50 - 55	70	56	/	12
55 - 60	58	45	/	13
60 - 65	47	26	/	20
65 und älter	183	9	-	174
Zusammen	922	457	18	446
Insgesamt				
unter 15	253	-	-	253
15 - 20	72	16	/	54
20 - 25	101	64	5	32
25 - 30	153	123	6	24
30 - 35	153	127	6	20
35 - 40	140	119	/	17
40 - 45	128	111	/	13
45 - 50	133	114	/	15
50 - 55	142	120	/	18
55 - 60	119	94	/	22
60 - 65	89	52	/	33
65 und älter	325	24	/	301
Insgesamt	1 808	963	42	803

Ergebnisse des Mikrozensus

2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% ¹
Männlich			
15 - 20	38	9	23,8
20 - 25	48	34	71,5
25 - 30	78	67	86,2
30 - 35	76	69	90,6
35 - 40	71	67	94,2
40 - 45	64	60	94,9
45 - 50	66	63	94,4
50 - 55	72	66	91,6
55 - 60	60	52	85,2
60 - 65	41	28	67,8
65 und älter	142	15	10,3
Zusammen	757	529	70,0
darunter 15 - 65	614	515	83,8
Weiblich			
15 - 20	35	9	26,5
20 - 25	53	35	65,9
25 - 30	75	62	82,6
30 - 35	77	64	82,8
35 - 40	69	56	81,5
40 - 45	65	55	84,7
45 - 50	67	55	82,4
50 - 55	70	58	83,0
55 - 60	58	45	77,7
60 - 65	47	27	57,5
65 und älter	183	9	5,0
Zusammen	799	476	59,6
darunter 15 - 65	616	466	75,8
Insgesamt			
15 - 20	72	18	25,1
20 - 25	101	69	68,6
25 - 30	153	129	84,4
30 - 35	153	133	86,7
35 - 40	140	123	87,9
40 - 45	128	115	89,8
45 - 50	133	118	88,4
50 - 55	142	124	87,4
55 - 60	119	97	81,5
60 - 65	89	55	62,3
65 und älter	325	24	7,3
Insgesamt	1 555	1 005	64,6
darunter 15 - 65	1 230	981	79,8

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe.

2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen	Sonstiges ²
Männlich						
Erwerbspersonen	529	479	22	6	12	10
davon						
Erwerbstätige	505	479	/	6	8	7
Erwerbslose	24	/	18	/	/	/
Nichterwerbspersonen	357	/	25	136	169	25
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	/	-	/	-	/	/
Zusammen	886	480	47	143	181	35
Weiblich						
Erwerbspersonen	476	424	16	6	17	12
davon						
Erwerbstätige	457	424	/	6	12	11
Erwerbslose	18	/	11	-	6	/
Nichterwerbspersonen	446	/	28	181	210	27
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	/	-	/	-	/	/
Zusammen	922	425	44	187	227	39
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 005	903	38	12	29	22
davon						
Erwerbstätige	963	903	9	12	20	19
Erwerbslose	42	/	29	/	9	/
Nichterwerbspersonen	803	/	53	317	379	52
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	6	-	/	-	/	/
Insgesamt	1 808	905	91	329	409	74

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einschl. Leistungen nach Hartz IV.

² Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Eltern-/Erziehungsgeld; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

³ Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige ²	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszubildende ³
Männlich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	114	13	/	80	17	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	186	24	/	143	14	5
Sonstige Dienstleistungen	203	44	18	133	/	/
Zusammen	505	81	19	358	36	12
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-	-
Produzierendes Gewerbe	42	/	/	36	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	134	8	/	117	/	/
Sonstige Dienstleistungen	281	35	22	209	8	8
Zusammen	457	46	23	362	14	12
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	156	16	/	117	18	5
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	320	31	/	259	18	8
Sonstige Dienstleistungen	484	79	40	342	13	10
Insgesamt	963	127	43	720	49	24

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

² Einschl. mithelfende Familienangehörige.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich									
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	114	/	/	/	9	25	51	/	17
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	186	/	13	8	7	30	85	7	32
Sonstige Dienstleistungen	203	5	17	11	9	36	69	10	46
Stellung im Beruf									
Selbstständige u. unbezahlt mit-helfende Familienangehörige	81	/	7	/	/	/	18	/	43
Beamte	19	/	/	/	/	/	8	/	/
Angestellte	358	6	25	15	16	76	158	17	45
Arbeiter	36	/	/	/	/	8	16	/	/
Auszubildende ²	12	/	/	/	/	/	7	/	/
Zusammen	505	10	35	22	25	91	206	21	95
Weiblich									
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	42	/	6	7	/	7	15	/	/
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	134	/	24	23	8	20	41	/	9
Sonstige Dienstleistungen	281	13	45	52	24	46	70	8	24
Stellung im Beruf									
Selbstständige u. unbezahlt mit-helfende Familienangehörige	46	/	9	8	/	/	11	/	11
Beamtinnen	23	/	/	/	/	/	5	/	5
Angestellte	362	15	59	69	28	63	101	8	19
Arbeiterinnen	14	/	5	/	/	/	/	/	/
Auszubildende ²	12	-	/	/	/	/	7	/	/
Zusammen	457	19	75	83	35	73	126	12	35

Noch: **3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Insgesamt									
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	156	/	11	10	12	31	66	5	19
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	320	9	37	31	15	49	127	10	41
Sonstige Dienstleistungen	484	18	62	64	32	82	138	18	70
Stellung im Beruf									
Selbstständige u. unbezahlt mithelfende Familienangehörige	127	/	16	12	7	/	28	/	54
Beamte/Beamtinnen	43	/	/	/	/	5	14	/	10
Angestellte	720	21	84	83	45	139	259	25	63
Arbeiter/-innen	49	/	7	/	/	10	17	/	/
Auszubildende ²	24	/	/	/	/	7	14	/	/
Insgesamt	963	29	110	105	59	164	332	33	130

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

² Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/- innen	Auszu- bildende ¹
Männlich						
unter 300	/	/	-	/	/	/
300 - 500	11	/	-	8	/	/
500 - 700	10	/	-	/	/	/
700 - 900	15	/	/	9	/	/
900 - 1 100	23	/	/	15	/	/
1 100 - 1 300	25	/	/	19	/	/
1 300 - 1 500	32	/	/	24	/	-
1 500 - 2 000	100	9	/	77	12	/
2 000 - 2 600	103	13	/	79	8	-
2 600 - 3 200	59	9	6	43	/	-
3 200 und mehr	108	28	8	71	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	491	75	19	350	35	11
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	14	/	/	7	/	/
Zusammen	505	80	19	358	36	12
Weiblich						
unter 300	7	/	/	/	/	/
300 - 500	20	/	-	16	/	/
500 - 700	18	/	-	11	/	/
700 - 900	28	/	/	20	/	/
900 - 1 100	37	/	/	29	/	/
1 100 - 1 300	43	/	/	35	/	/
1 300 - 1 500	42	/	/	37	/	/
1 500 - 2 000	101	7	/	91	/	-
2 000 - 2 600	78	6	6	65	/	-
2 600 - 3 200	36	/	6	24	/	-
3 200 und mehr	37	10	6	22	-	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	445	43	23	354	13	11
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	13	/	/	8	/	/
Zusammen	457	45	23	362	14	12

Noch: **3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf**
1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/- innen	Auszu- bildende ¹
		Insgesamt				
unter 300	11	/	/	7	/	/
300 - 500	31	/	-	24	/	/
500 - 700	28	/	-	15	/	7
700 - 900	43	/	/	29	/	6
900 - 1 100	60	6	/	43	6	/
1 100 - 1 300	68	6	/	53	6	/
1 300 - 1 500	73	6	/	61	5	/
1 500 - 2 000	200	16	/	168	13	/
2 000 - 2 600	181	19	9	143	9	-
2 600 - 3 200	95	14	12	67	/	-
3 200 und mehr	145	38	14	93	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	936	118	42	704	47	23
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	27	7	/	16	/	/
Zusammen	963	125	43	720	49	24

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

² Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

4.1 Erwerbslose in Privathaushalten* in Hamburg 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter		
		Angestellte ²	Arbeiter/-innen	Auszubildende ³
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	7	/	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	9	7	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5	/	/	/
Zusammen	21	14	/	/
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	-
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	7	6	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7	5	/	/
Zusammen	14	12	/	/
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	7	/	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	16	13	/	/
Sonstige Dienstleistungen	12	9	/	/
Insgesamt	35	26	5	/

Ergebnisse des Mikrozensus

*)Ohne Erwerbslose, die noch nie erwerbstätig waren.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

²⁾ Einschl. Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende.

³⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Dauer der Arbeitssuche	Davon mit Dauer der Arbeitsuche seit ...							
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahren	1 1/2 bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren	
Männlich										
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
25 - 35	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	24	24	/	/	/	/	/	/	/	8
Weiblich										
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18	18	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt										
15 - 25	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	12	11	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Insgesamt	42	42	/	6	6	7	/	/	/	13

Ergebnisse des Mikrozensus

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017
nach Altersgruppen und Haushaltsgröße
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	174	-	174	11	54	74	36
10 - 15	78	-	78	5	18	30	24
15 - 20	72	/	68	9	23	22	15
20 - 25	103	33	69	25	18	17	9
25 - 30	154	54	100	62	22	11	/
30 - 35	154	51	104	51	31	16	6
35 - 40	141	38	103	32	33	29	9
40 - 45	129	32	98	28	22	32	16
45 - 50	134	37	97	33	27	26	11
50 - 55	143	43	100	43	31	19	7
55 - 60	120	39	81	52	18	9	/
60 - 65	90	32	59	46	8	/	/
65 - 70	92	32	60	53	/	/	/
70 - 75	70	24	46	43	/	/	/
75 - 80	76	33	43	41	/	/	-
80 - 85	50	23	27	25	/	/	/
85 und älter	39	26	13	12	/	/	/
Insgesamt	1 822	501	1 321	572	315	293	141
darunter: am Hauptwohnsitz							
unter 10	174	-	174	11	54	74	36
10 - 15	78	-	78	5	18	30	24
15 - 20	72	/	68	9	23	22	15
20 - 25	101	32	69	25	18	17	9
25 - 30	153	54	99	62	22	11	/
30 - 35	153	50	103	51	31	16	6
35 - 40	140	37	103	31	33	29	9
40 - 45	128	31	98	28	22	32	16
45 - 50	133	36	97	33	27	26	11
50 - 55	142	42	100	43	31	19	7
55 - 60	119	38	81	51	18	9	/
60 - 65	89	30	58	46	8	/	/
65 - 70	91	32	59	53	/	/	/
70 - 75	69	24	46	43	/	/	/
75 - 80	75	32	43	41	/	/	-
80 - 85	50	23	27	25	/	/	/
85 und älter	39	26	13	12	/	/	/
Zusammen	1 808	491	1 317	568	315	293	141

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.2 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
	Insgesamt								
	Haupteinkommensbezieher Mann								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	585	242	342	192	72	57	21	1 183	2,02
Zusammen	585	242	342	192	72	57	21	1 183	2,02
	Haupteinkommensbezieher Frau								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	408	259	149	94	33	16	5	640	1,57
Zusammen	408	259	149	94	33	16	5	640	1,57
	Insgesamt								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	992	501	491	286	105	73	26	1 822	1,84
Insgesamt	992	501	491	286	105	73	26	1 822	1,84

Noch: **5.2 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht
des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße**

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1 000								Anzahl
	Darunter: am Hauptwohnsitz								
	Haupteinkommensbezieher Mann								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	576	236	341	191	72	57	21	1 173	2,04
Zusammen	576	236	341	191	72	57	21	1 173	2,04
	Haupteinkommensbezieher Frau								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	403	256	148	93	33	16	5	635	1,57
Zusammen	403	256	148	93	33	16	5	635	1,57
	Insgesamt								
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	980	491	489	284	105	73	26	1 808	1,85
Insgesamt	980	491	489	284	105	73	26	1 808	1,85

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.3 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
								1 000	Anzahl
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 20	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	22	17	5	/	/	/	/	30	1,37
25 - 30	56	30	26	18	5	/	/	95	1,68
30 - 35	62	29	33	17	9	5	/	120	1,92
35 - 40	60	23	37	12	13	10	/	139	2,31
40 - 45	54	19	35	8	8	14	5	142	2,62
45 - 50	56	22	35	9	10	11	/	137	2,44
50 - 55	62	27	35	13	11	7	/	135	2,18
55 - 60	53	21	32	18	8	/	/	108	2,04
60 - 65	33	13	20	15	/	/	/	61	1,83
65 - 70	36	13	23	20	/	/	/	63	1,77
70 - 75	27	8	19	18	/	/	-	47	1,75
75 - 80	29	9	21	20	/	/	-	50	1,72
80 - 85	20	6	14	13	/	-	-	34	1,69
85 und älter	11	/	7	7	/	-	-	17	1,64
Zusammen	585	242	342	192	72	57	21	1 183	2,02
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	5	/
20 - 25	24	17	7	6	/	/	/	34	1,40
25 - 30	41	24	17	13	/	/	/	63	1,55
30 - 35	38	21	17	10	/	/	/	64	1,68
35 - 40	33	15	18	7	5	/	/	71	2,11
40 - 45	30	13	17	8	/	/	/	63	2,10
45 - 50	35	15	19	9	6	/	/	70	2,02
50 - 55	34	16	17	11	/	/	/	59	1,75
55 - 60	30	19	12	9	/	/	/	46	1,52
60 - 65	27	18	9	8	/	/	/	38	1,38
65 - 70	25	19	6	5	/	/	-	31	1,25
70 - 75	19	16	/	/	-	-	/	22	1,16
75 - 80	27	24	/	/	/	-	-	30	1,11
80 - 85	18	17	/	/	-	/	-	20	1,08
85 und älter	23	22	/	/	/	-	-	24	1,05
Zusammen	408	259	149	94	33	16	5	640	1,57
Insgesamt									
unter 20	5	/	/	/	/	/	/	8	1,53
20 - 25	46	33	13	9	/	/	/	64	1,39
25 - 30	97	54	43	30	8	/	/	158	1,62
30 - 35	100	51	49	27	14	6	/	184	1,83
35 - 40	94	38	55	19	18	14	/	210	2,24
40 - 45	84	32	53	16	12	17	7	206	2,44
45 - 50	91	37	54	19	15	15	5	207	2,28
50 - 55	96	43	52	24	16	9	/	194	2,03
55 - 60	83	39	44	27	11	5	/	155	1,85
60 - 65	61	32	29	23	/	/	/	99	1,63
65 - 70	61	32	29	25	/	/	/	95	1,56
70 - 75	45	24	22	21	/	/	/	68	1,51
75 - 80	56	33	23	23	/	/	-	80	1,43
80 - 85	38	23	15	14	/	/	-	53	1,40
85 und älter	33	26	8	8	/	-	-	41	1,24
Insgesamt	992	501	491	286	105	73	26	1 822	1,84

Noch: **5.3 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
			1 000							Anzahl
Darunter: am Hauptwohnsitz										
Haupteinkommensbezieher Mann										
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	21	16	5	/	/	/	/	/	30	1,38
25 - 30	56	30	26	18	5	/	/	/	94	1,69
30 - 35	61	29	33	16	9	5	/	/	119	1,93
35 - 40	59	22	37	12	13	10	/	/	138	2,33
40 - 45	54	19	35	8	8	14	5	/	142	2,64
45 - 50	55	21	35	9	10	11	/	/	136	2,47
50 - 55	61	26	35	13	11	7	/	/	134	2,20
55 - 60	52	20	32	18	8	/	/	/	107	2,06
60 - 65	33	13	20	15	/	/	/	/	60	1,84
65 - 70	35	13	23	20	/	/	/	/	62	1,78
70 - 75	27	8	19	18	/	/	-	/	47	1,75
75 - 80	29	8	20	20	/	/	-	/	50	1,72
80 - 85	20	6	13	13	/	-	-	/	34	1,69
85 und älter	11	/	7	7	/	-	-	/	17	1,64
Zusammen	576	236	341	191	72	57	21		1 173	2,04
Haupteinkommensbezieher Frau										
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/
20 - 25	23	16	7	5	/	/	/	/	33	1,41
25 - 30	41	24	17	13	/	/	/	/	63	1,55
30 - 35	38	21	17	10	/	/	/	/	63	1,69
35 - 40	33	15	18	7	5	/	/	/	70	2,13
40 - 45	30	12	17	8	/	/	/	/	63	2,12
45 - 50	34	15	19	9	6	/	/	/	70	2,03
50 - 55	33	16	17	11	/	/	/	/	59	1,76
55 - 60	30	18	12	9	/	/	/	/	46	1,53
60 - 65	27	18	9	8	/	/	/	/	37	1,39
65 - 70	25	19	6	5	/	/	-	/	31	1,25
70 - 75	18	16	/	/	-	-	/	/	21	1,16
75 - 80	27	24	/	/	/	-	-	/	30	1,11
80 - 85	18	17	/	/	-	/	-	/	20	1,08
85 und älter	23	22	/	/	/	-	-	/	24	1,05
Zusammen	403	256	148	93	33	16	5		635	1,57
Insgesamt										
unter 20	5	/	/	/	/	/	/	/	8	1,53
20 - 25	45	32	13	9	/	/	/	/	63	1,40
25 - 30	97	54	43	30	8	/	/	/	157	1,63
30 - 35	99	50	49	27	14	6	/	/	182	1,84
35 - 40	92	37	55	19	18	14	/	/	208	2,26
40 - 45	83	31	53	16	12	17	7	/	205	2,45
45 - 50	90	36	54	19	15	15	5	/	206	2,30
50 - 55	94	42	52	24	16	9	/	/	193	2,04
55 - 60	82	38	44	26	11	5	/	/	153	1,86
60 - 65	59	30	29	23	/	/	/	/	97	1,64
65 - 70	60	32	28	25	/	/	/	/	94	1,56
70 - 75	45	24	22	21	/	/	/	/	68	1,51
75 - 80	55	32	23	23	/	/	-	/	79	1,43
80 - 85	38	23	15	14	/	/	-	/	53	1,40
85 und älter	33	26	8	8	/	-	-	/	41	1,24
Zusammen	980	491	489	284	105	73	26		1 808	1,85

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.4 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Familienstand	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1 000							Anzahl	
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	238	172	67	46	14	/	/	334	1,40
Verheiratet	279	17	262	136	55	51	19	763	2,74
Geschieden	49	37	11	8	/	/	/	64	1,31
Verwitwet	19	17	/	/	/	/	-	22	1,15
Zusammen	585	242	342	192	72	57	21	1 183	2,02
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	186	133	53	39	10	/	/	257	1,38
Verheiratet	76	11	65	37	14	11	/	189	2,48
Geschieden	73	47	26	15	8	/	/	115	1,57
Verwitwet	72	68	/	/	/	/	/	79	1,09
Zusammen	408	259	149	94	33	16	5	640	1,57
Insgesamt									
Ledig	424	305	119	85	24	7	/	591	1,39
Verheiratet	355	28	327	173	69	63	23	951	2,68
Geschieden	122	84	38	23	11	/	/	179	1,47
Verwitwet	92	85	7	5	/	/	/	101	1,11
Insgesamt	992	501	491	286	105	73	26	1 822	1,84
darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	235	169	66	46	14	/	/	331	1,41
Verheiratet	274	14	261	135	55	51	19	758	2,76
Geschieden	48	37	11	8	/	/	/	63	1,32
Verwitwet	19	17	/	/	/	/	-	22	1,15
Zusammen	576	236	341	191	72	57	21	1 173	2,04
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	184	131	52	39	10	/	/	254	1,38
Verheiratet	75	10	65	36	14	11	/	187	2,51
Geschieden	73	47	26	15	8	/	/	115	1,57
Verwitwet	72	67	/	/	/	/	/	79	1,09
Zusammen	403	256	148	93	33	16	5	635	1,57
Insgesamt									
Ledig	419	300	119	85	24	7	/	585	1,40
Verheiratet	349	23	326	171	69	63	23	944	2,71
Geschieden	121	83	38	23	11	/	/	178	1,47
Verwitwet	91	84	7	5	/	/	/	101	1,10
Zusammen	980	491	489	284	105	73	26	1 808	1,85

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.5 Einpersonenhaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
Insgesamt					
Männer					
unter 25	18	18	/	-	-
25 - 35	59	57	/	/	-
35 - 45	43	35	/	5	/
45 - 55	48	31	/	13	/
55 - 65	34	19	6	9	/
65 - 85	36	12	/	9	12
85 und älter	/	/	/	/	/
Zusammen	242	172	17	37	17
Frauen					
unter 25	19	19	-	-	-
25 - 35	45	43	/	/	/
35 - 45	28	24	/	/	-
45 - 55	32	20	/	8	/
55 - 65	37	13	/	14	6
65 - 85	76	13	/	19	42
85 und älter	22	/	/	/	18
Zusammen	259	133	11	47	68
Insgesamt					
unter 25	37	37	/	-	-
25 - 35	105	99	/	/	/
35 - 45	70	59	/	8	/
45 - 55	80	51	6	21	/
55 - 65	71	32	9	23	7
65 - 85	112	25	6	28	53
85 und älter	26	/	/	/	22
Insgesamt	501	305	28	84	85

Noch: **5.5 Einpersonenhaushalte in Hamburg 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen
sowie Familienstand**
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
		Darunter: am Hauptwohnsitz			
		Männer			
unter 25	18	17	/	-	-
25 - 35	59	56	/	/	-
35 - 45	41	34	/	5	/
45 - 55	47	30	/	13	/
55 - 65	32	18	/	8	/
65 - 85	35	12	/	8	12
85 und älter	/	/	/	/	/
Zusammen	236	169	14	37	17
		Frauen			
unter 25	18	18	-	-	-
25 - 35	45	42	/	/	/
35 - 45	27	24	/	/	-
45 - 55	31	20	/	8	/
55 - 65	36	13	/	14	6
65 - 85	76	13	/	19	41
85 und älter	22	/	/	/	18
Zusammen	256	131	10	47	67
		Insgesamt			
unter 25	36	36	/	-	-
25 - 35	103	98	/	/	/
35 - 45	68	57	/	7	/
45 - 55	78	50	/	21	/
55 - 65	69	31	8	23	7
65 - 85	111	25	5	28	53
85 und älter	26	/	/	/	22
Zusammen	491	300	23	83	84

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.6 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
Insgesamt								
Einpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	315	25	94	65	71	51	10	-
Erwerbstätige	299	23	90	62	67	48	10	-
Erwerbslose	16	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	186	12	11	5	9	20	102	26
Zusammen	501	37	105	70	80	71	112	26
Mehrpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	369	12	85	101	100	62	10	-
Erwerbstätige	360	11	82	98	98	61	10	-
Erwerbslose	9	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	122	/	7	7	6	12	79	8
Zusammen	491	14	93	108	106	74	88	8
Insgesamt								
Erwerbspersonen	684	37	179	165	171	112	20	-
Erwerbstätige	660	35	172	160	165	108	19	-
Erwerbslose	24	/	6	5	6	/	/	-
Nichterwerbspersonen	308	15	19	13	16	32	181	33
Insgesamt	992	52	197	178	187	144	201	33
darunter: am Hauptwohnsitz								
Einpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	306	25	92	63	69	48	9	-
Erwerbstätige	291	23	89	60	65	45	9	-
Erwerbslose	16	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	185	12	11	5	9	20	102	26
Zusammen	491	36	103	68	78	69	111	26
Mehrpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	368	12	85	100	100	61	10	-
Erwerbstätige	359	11	82	98	98	60	10	-
Erwerbslose	9	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	121	/	7	7	6	12	78	8
Zusammen	489	14	92	108	106	73	88	8
Insgesamt								
Erwerbspersonen	674	36	177	163	169	110	19	-
Erwerbstätige	649	34	171	157	163	106	19	-
Erwerbslose	24	/	6	5	6	/	/	-
Nichterwerbspersonen	306	14	18	13	16	32	180	33
Zusammen	980	50	196	176	184	142	199	33

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

**5.7 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers**
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Ins- gesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
	Insgesamt							
	Einpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	482	35	101	69	77	68	107	24
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	-
300 - 700	19	5	/	/	/	/	/	/
700 - 900	48	9	9	/	7	9	9	/
900 - 1 300	101	10	18	8	13	15	32	6
1 300 - 1 500	43	/	10	/	/	6	13	/
1 500 - 1 700	45	/	10	6	6	5	12	/
1 700 - 2 000	57	/	14	9	10	6	13	/
2 000 - 2 300	48	/	14	10	8	/	8	/
2 300 - 2 600	32	/	7	8	/	/	/	/
2 600 - 3 200	39	/	9	8	9	/	6	/
3 200 - 4 500	28	/	/	6	8	6	/	/
4 500 und mehr	19	-	/	/	6	/	/	/
Sonstige Haushalte ¹	19	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	501	37	105	70	80	71	112	26
	Mehrpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	456	12	87	99	99	69	83	7
unter 300	/	-	-	/	/	-	/	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	-
900 - 1 300	15	/	/	/	/	/	/	/
1 300 - 1 500	11	/	/	/	/	/	/	/
1 500 - 1 700	16	/	/	/	/	/	/	/
1 700 - 2 000	32	/	6	5	6	/	9	/
2 000 - 2 300	35	/	6	6	6	6	9	/
2 300 - 2 600	36	/	8	6	6	/	10	/
2 600 - 3 200	66	/	11	13	12	12	16	/
3 200 - 4 500	109	/	25	26	24	17	16	/
4 500 und mehr	129	/	19	35	38	23	14	/
Sonstige Haushalte ¹	35	/	6	9	7	/	6	/
Zusammen	491	14	93	108	106	74	88	8
	Insgesamt							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	938	47	188	168	177	137	190	32
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	-
300 - 700	21	5	/	/	/	/	/	/
700 - 900	50	10	9	/	7	10	9	/
900 - 1 300	116	11	21	11	17	16	34	6
1 300 - 1 500	55	/	12	7	6	7	15	/
1 500 - 1 700	61	/	14	8	8	7	16	/
1 700 - 2 000	89	/	20	15	16	9	21	/
2 000 - 2 300	84	/	20	15	14	10	17	/
2 300 - 2 600	68	/	15	14	11	8	15	/
2 600 - 3 200	105	/	20	21	21	17	22	/
3 200 - 4 500	137	/	29	32	31	22	19	/
4 500 und mehr	148	/	21	39	43	26	16	/
Sonstige Haushalte ¹	54	/	9	10	10	7	11	/
Insgesamt	992	52	197	178	187	144	201	33

**Noch: 5.7 Privathaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers**
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
	Darunter: am Hauptwohnsitz							
	Einpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	473	34	100	67	75	66	106	24
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	-
300 - 700	19	/	/	/	/	/	/	/
700 - 900	48	9	9	/	7	9	9	/
900 - 1 300	100	10	17	8	13	15	32	6
1 300 - 1 500	43	/	9	/	/	6	13	/
1 500 - 1 700	45	/	10	6	6	5	12	/
1 700 - 2 000	56	/	14	9	10	6	13	/
2 000 - 2 300	47	/	14	9	8	/	8	/
2 300 - 2 600	31	/	7	8	/	/	/	/
2 600 - 3 200	38	/	9	8	9	/	6	/
3 200 - 4 500	26	/	/	5	7	/	/	/
4 500 und mehr	16	-	/	/	5	/	/	/
Sonstige Haushalte ¹	18	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	491	36	103	68	78	69	111	26
	Mehrpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	454	12	86	98	99	69	82	7
unter 300	/	-	-	/	/	-	/	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	-
900 - 1 300	15	/	/	/	/	/	/	/
1 300 - 1 500	11	/	/	/	/	/	/	/
1 500 - 1 700	16	/	/	/	/	/	/	/
1 700 - 2 000	32	/	6	5	6	/	9	/
2 000 - 2 300	35	/	6	6	6	6	9	/
2 300 - 2 600	36	/	8	6	6	/	10	/
2 600 - 3 200	66	/	11	13	12	12	16	/
3 200 - 4 500	109	/	25	26	24	17	16	/
4 500 und mehr	128	/	19	34	37	22	13	/
Sonstige Haushalte ¹	35	/	6	9	7	/	6	/
Zusammen	489	14	92	108	106	73	88	8
	Insgesamt							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	927	46	186	166	174	135	189	32
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	-
300 - 700	20	5	/	/	/	/	/	/
700 - 900	50	10	9	/	7	10	9	/
900 - 1 300	115	11	21	11	16	16	34	6
1 300 - 1 500	54	/	12	7	6	7	15	/
1 500 - 1 700	61	/	14	8	8	7	16	/
1 700 - 2 000	88	/	20	14	16	9	21	/
2 000 - 2 300	83	/	20	15	14	10	17	/
2 300 - 2 600	67	/	15	14	11	8	15	/
2 600 - 3 200	104	/	20	21	20	16	21	/
3 200 - 4 500	136	/	29	31	31	21	19	/
4 500 und mehr	144	/	21	38	43	25	15	/
Sonstige Haushalte ¹	53	/	9	10	10	7	10	/
Zusammen	980	50	196	176	184	142	199	33

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

5.8 Mehrpersonenhaushalte in Hamburg 2017 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
		1 000					Anzahl
		Insgesamt					
Haushalte insgesamt	491	286	105	73	26	1 321	2,69
Haushalte ohne Kinder	255	248	5	/	-	517	2,03
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	236	38	100	72	26	804	3,41
mit 1 Kind	123	38	82	/	/	334	2,72
mit 2 Kindern	86	X	17	67	/	327	3,81
mit 3 Kindern und mehr	28	X	X	/	24	143	5,21
dar. mit Kind(ern) unter 18 Jahren	184	20	75	63	26	654	3,56
mit 1 Kind unter 18 Jahren	97	20	63	11	/	289	2,97
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	67	X	12	50	/	264	3,92
mit 3 Kindern und mehr unter 18 J.	19	X	X	/	17	101	5,26
		darunter: am Hauptwohnsitz					
Haushalte insgesamt	489	284	105	73	26	1 317	2,69
Haushalte ohne Kinder	253	247	5	/	-	513	2,03
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	236	37	100	72	26	804	3,41
mit 1 Kind	122	37	82	/	/	333	2,72
mit 2 Kindern	86	X	17	67	/	327	3,81
mit 3 Kindern und mehr	28	X	X	/	24	143	5,21
dar. mit Kind(ern) unter 18 Jahren	184	20	75	63	26	654	3,56
mit 1 Kind unter 18 Jahren	97	20	63	11	/	288	2,98
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	67	X	12	50	/	264	3,92
mit 3 Kindern und mehr unter 18 J.	19	X	X	/	17	101	5,26

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

6.1 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				insgesamt	je Familie	dar. unter 18 J.	
					zusammen	1	2	3 und mehr			zusammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
Insgesamt												
	236	124	85	28	184	97	67	19	386	1,63	295	1,61
Ehepaare												
Zusammen	150	67	62	22	121	57	49	15	263	1,75	204	1,69
Mann und Frau erwerbstätig	98	45	42	11	81	41	32	7	163	1,67	129	1,60
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	41	17	17	7	33	14	15	/	75	1,83	58	1,77
darunter												
nur Mann erwerbstätig	33	12	14	7	28	11	13	/	63	1,89	52	1,82
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	11	/	/	/	7	/	/	/	25	2,16	16	2,28
Lebensgemeinschaften												
Zusammen	22	15	5	/	21	14	/	/	32	1,42	29	1,41
Beide Partner/innen erwerbstätig	16	12	/	/	15	11	/	/	22	1,34	20	1,32
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	7	/
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
Zusammen	22	15	5	/	20	14	/	/	31	1,42	29	1,41
Mann und Frau erwerbstätig	16	12	/	/	15	11	/	/	22	1,34	20	1,32
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	6	/
darunter												
nur Mann erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende												
Zusammen	64	42	18	/	42	26	13	/	91	1,43	62	1,47
Elternteil erwerbstätig	43	28	13	/	30	20	9	/	61	1,41	42	1,39
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	21	14	5	/	12	6	/	/	30	1,47	21	1,67

Noch: **6.1 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder**

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- ge- samt	je Familie	dar. unter 18 J.		
					zu- sam- men	1	2			3 und mehr	zu- sam- men	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
Darunter: Alleinerziehende Mütter												
Zusammen	56	36	16	/	38	23	12	/	80	1,44	56	1,49
Elternteil erwerbstätig	37	24	11	/	26	17	8	/	53	1,41	37	1,40
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbs- person	18	12	5	/	12	6	/	/	28	1,51	20	1,69

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

6.2 Paare in Hamburg 2017 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ledigen Kindern		Ledige Kinder			
			zu- sammen	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	ins- gesamt	je Paar mit Kindern	dar. unter 18 Jahren	
							zu- sammen	je Paar mit Kindern unter 18 Jahren
1 000					Anzahl	1 000	Anzahl	
Insgesamt								
	408	235	173	141	295	1,71	233	1,65
Ehepaare								
Zusammen	317	166	150	121	263	1,75	204	1,69
Mann und Frau erwerbstätig	157	59	98	81	163	1,67	129	1,60
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	72	31	41	33	75	1,83	58	1,77
darunter nur Mann erwerbstätig	49	16	33	28	63	1,89	52	1,82
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	88	77	11	7	25	2,16	16	2,28
Lebensgemeinschaften								
Zusammen	91	69	22	21	32	1,42	29	1,41
Beide Partner/innen erwerbstätig	69	53	16	15	22	1,34	20	1,32
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	13	9	/	/	7	/	7	/
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	8	7	/	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften								
Zusammen	83	61	22	20	31	1,42	29	1,41
Mann und Frau erwerbstätig	63	47	16	15	22	1,34	20	1,32
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	12	8	/	/	7	/	6	/
darunter nur Mann erwerbstätig	8	/	/	/	6	/	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	8	6	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**6.3 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder
sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sam-men	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
	Insgesamt														
Insgesamt	236	213	/	/	/	9	6	9	16	13	17	27	47	66	24
mit 1 Kind	124	112	/	/	/	6	/	6	8	7	10	14	28	28	11
mit 2 Kindern	85	77	/	/	/	/	/	/	6	/	/	9	15	30	8
mit 3 Kindern und mehr	28	23	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	184	165	/	/	/	8	/	7	12	10	13	21	35	53	19
mit 1 Kind unter 18 Jahren	97	87	/	/	/	/	/	/	7	5	7	12	20	23	10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	67	61	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	11	24	6
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	19	17	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	Ehepaare														
Zusammen	150	136	/	/	/	/	/	/	6	7	9	18	34	57	14
mit 1 Kind	67	62	/	-	-	/	/	/	/	/	/	8	18	22	5
mit 2 Kindern	62	56	-	/	-	/	/	/	/	/	/	7	13	27	6
mit 3 Kindern und mehr	22	19	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	121	110	/	/	/	/	/	/	5	5	7	15	27	45	11
mit 1 Kind unter 18 Jahren	57	52	/	-	-	/	/	/	/	/	/	8	15	18	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	49	45	-	/	-	/	/	/	/	/	/	6	9	21	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	15	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	Lebensgemeinschaften														
Zusammen	22	20	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	6	7	/
mit 1 Kind	15	14	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	5	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	21	19	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	5	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	13	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/

**Noch: 6.3 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder
sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	22	20	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	5	7	/
mit 1 Kind	15	14	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	5	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	20	18	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	13	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Alleinerziehende															
Zusammen	64	56	/	/	/	8	/	6	9	6	5	7	7	/	8
mit 1 Kind	42	37	/	/	/	5	/	/	5	/	/	/	5	/	/
mit 2 Kindern	18	16	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	42	37	/	/	/	7	/	/	6	/	/	/	/	/	6
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	12	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter															
Zusammen	56	49	/	/	/	7	/	5	8	5	/	5	6	/	7
mit 1 Kind	36	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	16	14	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	38	33	/	/	/	6	/	/	6	/	/	/	/	/	5
mit 1 Kind unter 18 Jahren	23	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	12	11	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹⁾ Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

**6.4 Paare in Hamburg 2017 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie
monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons- tige ¹
		zu- sam- men	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
	Insgesamt														
Insgesamt	408	382	/	/	/	8	6	10	22	27	30	57	97	120	26
ohne Kinder	235	225	/	/	/	6	/	7	15	20	19	37	57	56	10
mit Kindern	173	156	/	/	/	/	/	/	7	8	11	20	40	64	16
mit 1 Kind	82	75	/	-	-	/	/	/	/	/	6	10	22	27	7
mit 2 Kindern	67	61	-	/	-	/	/	/	/	/	/	7	14	29	7
mit 3 Kindern und mehr	23	21	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	141	128	/	/	/	/	/	/	6	6	9	18	32	51	13
mit 1 Kind unter 18 Jahren	71	65	/	-	-	/	/	/	/	/	/	10	19	22	6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	54	49	-	/	-	/	/	/	/	/	/	6	11	23	5
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	16	14	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
	Ehepaare														
Zusammen	317	295	/	/	/	7	/	8	19	22	23	45	71	91	22
ohne Kinder	166	158	/	/	/	5	/	6	13	16	14	28	37	35	8
mit Kindern	150	136	/	/	/	/	/	/	6	7	9	18	34	57	14
mit 1 Kind	67	62	/	-	-	/	/	/	/	/	/	8	18	22	5
mit 2 Kindern	62	56	-	/	-	/	/	/	/	/	/	7	13	27	6
mit 3 Kindern und mehr	22	19	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	121	110	/	/	/	/	/	/	5	5	7	15	27	45	11
mit 1 Kind unter 18 Jahren	57	52	/	-	-	/	/	/	/	/	/	8	15	18	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	49	45	-	/	-	/	/	/	/	/	/	6	9	21	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	15	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/

**Noch: 6.4 Paare in Hamburg 2017 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie
monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform
1 000**

Zahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons- tige ¹
		zu- sam- men	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	91	87	/	/	/	/	/	/	/	/	7	12	26	29	/
ohne Kinder	69	67	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	21	22	/
mit Kindern	22	20	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	6	7	/
mit 1 Kind	15	14	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	5	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	21	19	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	5	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	13	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	83	79	/	/	/	/	/	/	/	/	6	11	24	26	/
ohne Kinder	61	60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	18	19	/
mit Kindern	22	20	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	5	7	/
mit 1 Kind	15	14	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	5	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	20	18	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	14	13	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹⁾ Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

6.5 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Insgesamt					
Insgesamt	236	124	85	28	795	3,36
unter 3	53	27	19	7	190	3,57
3 - 6	49	13	25	10	187	3,84
6 - 10	57	14	28	15	220	3,90
10 - 15	65	16	30	19	255	3,92
15 - 18	38	13	16	9	142	3,69
unter 18	184	83	74	27	646	3,51
18 - 27	57	26	21	9	196	3,47
27 und älter	19	15	/	/	55	2,85
18 und älter	74	41	23	10	242	3,29
	Ehepaare					
Zusammen	150	67	62	22	564	3,75
unter 3	36	16	14	5	134	3,75
3 - 6	35	8	20	8	144	4,11
6 - 10	39	6	21	12	169	4,28
10 - 15	44	8	21	15	190	4,29
15 - 18	25	7	11	7	103	4,12
unter 18	121	46	54	21	466	3,86
18 - 27	38	14	16	7	147	3,90
27 und älter	10	7	/	/	35	3,49
18 und älter	46	21	17	8	175	3,80
	Lebensgemeinschaften					
Zusammen	22	15	5	/	76	3,42
unter 3	11	7	/	/	38	3,43
3 - 6	/	/	/	/	18	/
6 - 10	/	/	/	/	15	/
10 - 15	/	/	/	/	16	/
15 - 18	/	/	/	/	8	/
unter 18	21	14	/	/	71	3,44
18 - 27	/	/	/	/	8	/
27 und älter	/	/	-	-	/	/
18 und älter	/	/	/	/	8	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften					
Zusammen	22	15	5	/	75	3,42
unter 3	11	7	/	/	37	3,43
3 - 6	/	/	/	/	18	/
6 - 10	/	/	/	/	15	/
10 - 15	/	/	/	/	16	/
15 - 18	/	/	/	/	8	/
unter 18	20	14	/	/	70	3,44
18 - 27	/	/	/	/	7	/
27 und älter	/	/	-	-	/	/
18 und älter	/	/	/	/	8	/

Noch: **6.5 Familien in Hamburg 2017 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder**

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Alleinerziehende					
Zusammen	64	42	18	/	155	2,43
unter 3	6	/	/	/	18	2,81
3 - 6	9	/	/	/	25	2,75
6 - 10	13	6	6	/	36	2,72
10 - 15	16	6	7	/	48	2,95
15 - 18	11	/	5	/	31	2,72
unter 18	42	23	15	/	109	2,58
18 - 27	17	11	/	/	42	2,48
27 und älter	9	8	/	/	19	2,14
18 und älter	25	18	5	/	59	2,34
	darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	56	36	16	/	136	2,44
unter 3	6	/	/	/	18	2,81
3 - 6	8	/	/	/	21	2,82
6 - 10	12	6	/	/	33	2,73
10 - 15	14	/	6	/	42	3,00
15 - 18	10	/	/	/	28	2,72
unter 18	38	21	14	/	98	2,59
18 - 27	14	9	/	/	35	2,47
27 und älter	7	6	/	/	16	2,15
18 und älter	21	16	/	/	49	2,34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.